

## **Erstes Treffen der Vorstände des DVS LV Ost zur Landesversammlung 2024**

Zur ersten Landesversammlung des neu gegründeten DVS LV Ost trafen sich die Vorstände der BV am Günter-Köhler-Institut für Fügetechnik und Werkstoffprüfung GmbH in Jena. Die meisten Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, bereits am Vortag das renommierte Institut in Herzen Thüringens mit seinem vielseitigen Leistungsspektrum zur Füge- und Prüftechnik zu besichtigen.

Der Geschäftsführer Dr. Simon Jahn begrüßte gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Landesverbandes Dr. Holger Günther die Gäste und gab eine kurze Einführung in die Institutsgeschichte und die aktuellen Forschungsschwerpunkte. Anschließend stellte Dr. Steffen Dahms (Vorsitzender des BV Ost-Thüringen) in einem Übersichtsvortrag "Schweißprozesse in der additiven Fertigung - Herausforderungen für die Zukunft am ifw" u.a. auch die Besonderheiten des Diffusionsschweißen vor. Das hat immer noch einen vergleichsweise geringen Bekanntheitsgrad, stellt aber in Jena eine wichtige Größe mit einem wesentlichen Bestandteil der Forschungsarbeit am Institut dar. Ergänzt wurde dieser Vortrag durch Maximilian Streinz mit dem Beitrag "Additive Fertigung am ifw Jena". Während des Rundganges wurden die modernen Anlagen der Fertigungs- und Prüftechnik und zur Aus- und Weiterbildung am Institut vorgestellt, mit dem sich die Einrichtung seit vielen Jahren beschäftigt und damit einen guten Ruf in der Fachwelt erarbeitet hat. Beim Abendessen hatten dann die Vertreter aus den BV in diesem inzwischen doch deutlich größerem Landesverband Gelegenheit, sich auch im persönlichen Gespräch auszutauschen und näher kennen zu lernen.

Zum Auftakt der Landesversammlung am Dienstag präsentierte der Hauptgeschäftsführer des Verbandes Dr. Roland Boecking den aktuellen Stand der Arbeit im DVS. Ein Hauptthema zur Jahresversammlung war die Vorstellung und Diskussion zum Entwurf der neuen Geschäftsordnung, die für weitere Stellungnahmen den BV zur Verfügung gestellt wurde. Die Statusberichte aus den Bezirksverbänden zeigten mit kleineren regionalen Nuancen übereinstimmend, dass die Kernprobleme nach wie vor bei der Organisation von Veranstaltungen und vor allem die Nachwuchs-gewinnung von Mitgliedern sowie bei der Besetzung von Stellen in den Vorständen liegen. Der gleiche Stellenwert wurde auch der Finanzierung und der Aktualisierung und Vereinheitlichung der Finanzstruktur im LV OST eingeräumt.

Für die Weiterentwicklung bei der Mitgliederbetreuung gab es Übereinstimmung darin, dass das in einigen Fällen bereits erprobte optionale Angebot von über-regionalen virtuellen Veranstaltungsangeboten beibehalten wird. Die Entscheidung über eine Weiterverbreitung bleibt, wie auch die generelle Verantwortung für die Organisation und Durchführung von regionalen Veranstaltungen, bei den Verantwortlichen in den BV. Als erster Versuch für eine gemeinsame Präsenzveranstaltung werden die Mitglieder am 25. Oktober 2024 zu einer Exkursion in das Stahlwerk Luckau eingeladen.

Insgesamt wurde das Treffen zum Abschluss von allen Teilnehmern als erfolgreich und nützlich eingeschätzt, zumal wiederholt festgestellt wurde, dass diese Veranstaltungsform des persönlichen Gespräches bei komplexen Themen im Vergleich zur virtuellen Variante die bessere Lösung ist.

Vielen Dank für die Gastfreundschaft an die Verantwortlichen und Helfer am ifw Jena und besonderen Dank für die Unterstützung bei der Vorbereitung des Treffens vor Ort durch Herrn Dr. Steffen Dahms.

M. Hofmann / Vizevorsitzender LV Ost



Begrüßung durch den Vorsitzenden des LV Ost Dr. Holger Günther



Vorstellung Leistungsspektrum ifw durch den GF Dr. Simon Jahn



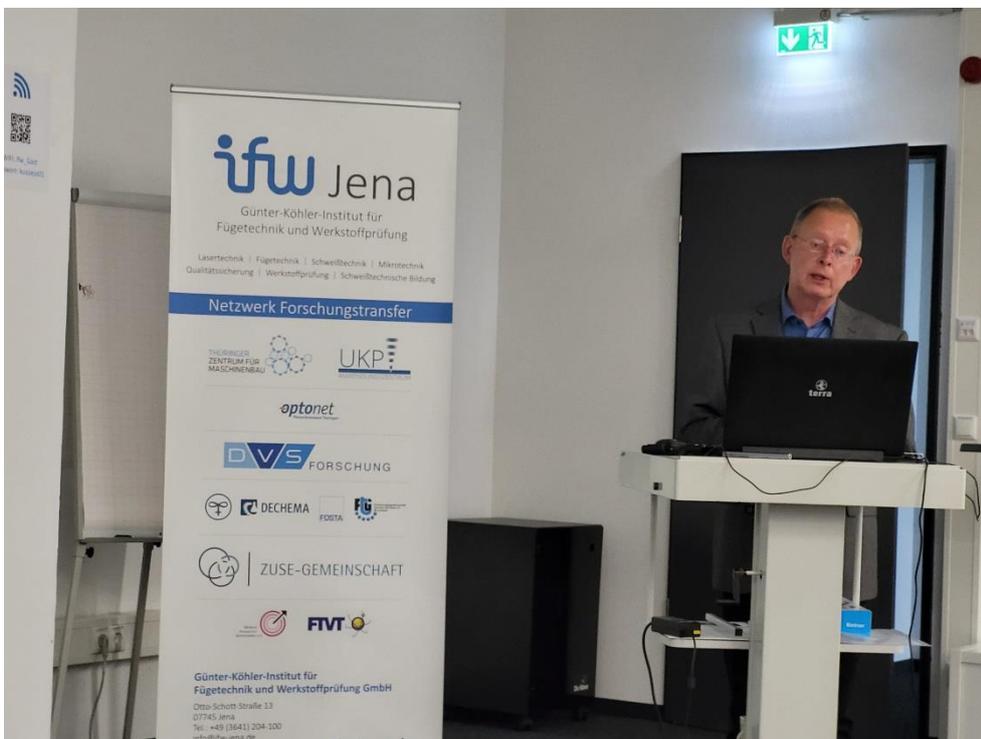
Dr. Roland Boecking mit dem Übersichtsvortrag zum aktuellen Stand der DVS-Arbeit bei der Landesversammlung



Teilnehmer an der Besichtigung ifw



Ehrung des GF des BV Ostthüringen für 40 Jahre Mitgliedschaft



Dr. Steffen Dahms (Vorsitzender des BV Ost-Thüringen)



Maximilian Streinz mit dem Beitrag "Additive Fertigung am ifw Jena"



Besichtigung der Ofenanlagen

